

Sicherer Kirchenbesuch dank SNO-N-ICE

Als Mesmer ist Thomas Mark-Wolf für einen reibungslosen Ablauf in der reformierten Kirche von Conters GR besorgt. Dazu gehört, dass die Kirchengänger heil ankommen. In den eisigen Wintermonaten im Prättigau schwört er auf SNO-N-ICE.



Thomas Mark-Wolf, Mesmer der evangelisch-reformierten Kirche von Conters.

In die Fussstapfen seines Grossvaters

Thomas Mark-Wolf ist seit 15 Jahren Mesmer. Als Arbeit bezeichnet er seine Dienste für die evangelisch-reformierte Kirche von Conters nicht. Er wählt den Begriff Heimat. «Ich bin an Taufen, Hochzeiten und leider an Beerdigungen dabei. Das Verhältnis zu den Dorfbewohnern ist eng und vertraut», sagt Thomas Mark-Wolf. Ausserdem ist es eine familieninterne Angelegenheit. Als Mesmer ist er in die Fussstapfen seines Grossvaters getreten und seine Tochter läutet manchmal auch schon zum Gottesdienst. So früh wie Thomas Mark-Wolf steht sie allerdings noch nicht auf. Er setzt an den Sonntagmorgen im Winter das Taumittel SNO-N-ICE ein, damit die Kirchenbesucher sicher ankommen.

Das rosa Taumittel fällt auf

Nach dem ihn vor acht Jahren ein Nachbar auf das Taumittel aufmerksam gemacht hat, streut er es nicht nur im Umkreis des Kirchentors, sondern auch auf der umliegenden Gemeindestrasse. «SNO-N-ICE wirkt lange und gibt den Spaziergängern auf dem steilen Weg Sicherheit», erklärt Thomas Mark-Wolf. SNO-N-ICE bleibt bis 24 Stunden nach dem Streuen wirksam.

Das Sicherheitsgefühl ist auf die Sichtbarkeit zurückzuführen, denn eine beigemischte Lebensmittelfarbe gibt SNO-N-ICE die rosa Färbung. Der Antirutscheffekt erlangt das Taumittel, weil ihm Siedesalz mit Inhibitoren hinzugefügt werden und es zu einem plättchenartigen Granulat verarbeitet wird. Damit bleibt es selbst bei starkem Wind haften. Von den Kirchengängern wurde er aufgrund der auffälligen Farbe zu Beginn häufig auf sein Geheimmittel angesprochen. Er erhielt auch den Dank von Hundebesitzern, weil das körnige Granulat die Pfoten schont.



Im schattigen Dorf Conters im Prättigau sind im Winter Temperaturen von minus 12°C üblich.

Keine weissen Schuhabdrücke dank SNO-N-ICE

Im Innern der im gotischen Baustil erbauten Kirche können sich 120 Personen einfinden. Ihr Prunkstück ist die durch Schnitzereien gezierte Holzkanzel, die auf einem Steinfuss aufsitzt. Thomas Mark-Wolf legt seinen Fokus zusätzlich auf den Holzboden des denkmalgeschützten Gotteshauses aus dem Jahre 1516. «Seit ich SNO-N-ICE nutze, habe ich keine weissen Schuhabdrücke auf dem Boden», sagt er. Der Grund dafür: Das Taumittel basiert auf Natriumchlorid. Es ist frei von Harnstoff oder Calciumchlorid und schont deshalb den Boden und bietet einen Korrosionsschutz für Stahl, Aluminium und andere Metalle.



«Seit ich SNO-N-ICE nutze, habe ich keine weissen Schuhabdrücke auf dem Boden», so die Aussage von Thomas Mark-Wolf.

Sparsamer Einsatz bei tiefen Minustemperaturen

Nicht zu unterschätzen sind während den Wintermonaten die Temperaturen im schattigen Dorf im Prättigau. In Conters sind minus 12 Grad üblich, minus 20 Grad in der Nacht nicht selten. Während Salz als Streumittel seine Wirkung je nach Luftfeuchtigkeit im tiefen zweistelligen Minusbereich verliert, trägt SNO-N-ICE selbst minus 20 Grad. «Für mich ist ebenfalls

wichtig, dass ich für den Effekt nur wenig Taumittel brauche», sagt Thomas Mark-Wolf. Er hat den 25-Kilo-Sack an SNO-N-ICE weder als Mesmer für die Kirche Conters, noch als Filialleiter der Baumarktkette «do it» in einem Winter geleert. Nur sechs Gramm sind pro Quadratmeter nötig. «Die geringe Menge ist wegen des Nachhaltigkeitsaspekts relevant. Die Umwelt wird geschont». Die organischen Anteile von SNO-N-ICE vertragen sich nämlich mit dem biologischen Abbau. In der Nachbargemeinde Küblis wird SNO-N-ICE jeweils für den grossen Parkplatz und den Eingangsbereich zur «do it»-Filiale verwendet.

Im Baumarkt wurde das Taumittel längst ins Sortiment aufgenommen. Ebenso erhältlich ist es in den Bündner «do it»-Filialen in Punt Muragl, Chur und Zernez. Thomas Mark-Wolf empfiehlt SNO-N-ICE gerne weiter – der Schulgemeinde Conters hat der Mesmer das rosa Granulat erst kürzlich ans Herz gelegt.



Das Prunkstück der Kirche Conters ist die durch Schnitzereien gezierte Holzkanzel, die auf einem Steinfuss aufsitzt.

Text und Bilder: Mike Gadiant

Kontakt:

STEINMANN ZÜRICH AG
Neunbrunnenstrasse 40, Postfach
8052 Zürich
Schweiz

Telefon: +41 44 307 18 18

info@sno-n-ice.ch
www.sno-n-ice.ch

